

perament/die Innerlichen Glieder/ sunderlich aber seyey von Tieren oder von vergiffen Wassen ver-
die Lung/ deren die ge-
wechß sunderlich an-
müettig vnnnd geneige
sinde / beschedigt / das
sölcher verletzüg/durch
der Natur gleichmessi-
ge/aber doch des zufals
Widerwertige Arcana /
welche mit dem Leiden
den Glid einerley Qua-
litet seindt/Restituirt vnd
widerbracht werde.

Rosch.
Φαρμάκον.
Venenum.
Giff.
Schemen.
ύρον.
Vnguentum.
Salbe.
Rosch.
ωίον
Schemen.
ρω
Roschemen.
Roschelm.
Giffrigen Luft.
Keyfers Maxi-
miliani Arzt los
hannes Olijes
rius.
Preparatio.
M Ascenden.

Pleuritis,
Tabes.
Aller Vergiff.

pestilenz Zeit.

Wider die Giffri-
gen Lüffte (weil ein Giffe
des anderen Tode vnd
sterben) ist dise Wurtz
allein am Hals getragē/
so die/wan der m Ascens
dirt / vnd im selbigen
Zeichen ist/ aufgraben/
Doch soll der D inn zeit
der Aufgrabung nicht
im s.haus stehn.

Alle Vergiff / sy

Giffsalb / damit man sich auch inn Pestilenz Zeitten / vnder der Nasen ein wenig Schmieren / vnd vergiffte Schäden mit heyley mag-

Dise Salb so verkerter weis von etlichen Ros-
salb vnd Roschelm genandt / hat iren Namen von den zweyen
Worten ρω. ωίον har/do das Erste Rosch/das ist auff Gris-
chisch φάρμακον Lateinisch Venenum/ vnd auff Teütsch Giffe bes-
deütet/ das letzte aber Schemen / vnd inn Griechischer sprach υρον
auff Lateinisch Vnguentum/ zu teütsch Salbe heisset/auff welchem
Rosch vnd Schemen erstlich ρωίον oder Roschemen/aber hernach
(wie dann mit vilen anderen sölichen worten mehr beschen) der
Nahm Roschelm diser salben worden/vnd bey etlichen Chirurgis
ohne verstande/wohar er kume/bliben ist.

Es wurde dise Salb folgender weis zügerichtet vnd bereitet/
die Wurtz wurde gehackt/vnd wirdt gang Kressig vnd mit grö-
stem gewalt getruckt/also das der Safft darvon gange / diser safft
(welcher etwas gelblecht ist) wirdt durch ein Tüch getruckt/ vnd
wirdt inn demselbigen die aufgetruckte Wurtz geotten 3. stundt
lang/Nach diesem wirdt es durch gesiebet/ vnd die Wurtz so nun
gang wol aufgetruckt / inn gleich so schwer Kotten Rosen Essig/
als die Wurtz wigt/gelegt/vnd darin gelassen 24. stundt/darnach
wirdt die wider durchgesiebet/ vnd der lautter Essig zu dem vor-
gesomen vnd aufgetruckten Safft gethon / Dises alles wirdt inn
einem bleyen geschir gang gemechlich eingesotten/ bis so lang das
9. theil darvon eingedocht/vnd nur noch der zehen theil / das ist von
10. Lotten nicht mehr dann noch 1. Lott verhanden/welches einem
Honig/doch das es etwas Rotlechter/gang gleich ist/zü diesem thut
man des Dels von seinem Eignen Sohnen ein Lot / Baumöl
ein halb Lot / Senffschmalz ein halb Lot/ Schlangen Schmalz
ein halb Lot / seüdt es weiter bis es sich wol vereinbart/ so gibt
es ein Subtile Rotfarbe Salb/ von welcher farbe wegen/ Etliche
meinen das sy Roschelm / oder Rosfals heissen solt / ein Edle

ursacht / so die mit der
der Salb Roschelm ge-
nand(so von diser wurz
gemacht/vnd bey Maxi-
miliano dem Hochlöblich-
sten Keyser/vnd seinem
Arzte Iohanne Oliucrio inn
grossen Wert gehalt-
ten) gesalbet/heilen dar-
von / also soll dem der
Giffe genossen/ so das
Del vnnnd Salz ver-
mischt/ vnd ime söliches
eingeben / aber Küffer-
lich der Magen mit der
Salb gesalbet/das giffe
vnshedlich sein.
Die Brust mit diser
salb gesalbet/ ist wider
die Seiten vnd Lungen
geschwer pleuritim/ also
wider die Schwindt-
sücht Tabem/ sehr nutz-
lich zügebrauchen.

Das 27. Capittel / Von dem Körfflein

kraut dem Weiblein/welches von etlichen Wilder Körffel/
aber sunst Myrrhis genandt wirdt.

Geschlecht/Ortt / vnd Namen.

Wilder Körffel.
Gesicht-Kraut.
Eysenkraut.
Eysenstil.
Arundo.
καλαμ.

κηριον.
Ceria.
Pli. 520
Lib 23

Ceria,
Geschwer Ceria
zuvertreiben.
κηριοναρ-
φ.

schecheshheb.
Stephiphon.
Myrrhis.
Sinon.
Hippocrates.
καρφη.

ελαμ.
Stramen vlcerris.
Eysenheuw.
Eysenstreu.
geschwerstreu.
Diosco. Lib. 3.
cap 47.

Myrrhis.
Cunila.
Pli. Lib. 20.
cap. 16.
Gotsfrid.
Labyntum ein
König zu Babel
Raphaim:
Ebron.
Paracelsus.
Apium.
: ρωίωω

fasonaheel.
Schierling.

Is ander geschlecht/welchs wil-
der Körffel/aber sunst von etlich-
en Gesicht-Kraut / an etlichen
Ortten Eysenkraut/vnd Eysen-
still genandt/ dessen Nahm ent-
steht (wie ich acht) vom Wortte
κηριον oder Ceria / Welches ein
geschlecht der bösen Löcherigen geschwer / die Plin.
Lib.20. Cap. 7. vnd Lib.27. Cap. 3. Ceria Nendt/ weche ges-
schwer / wie die immen weben gelochert / vnnnd eine
stetige Feuchtigkeit oder Nitter dem Honig gleich/
von sich geben/vnd den Achoribus gleich seind. Man
hat auch bey den Alten ein geschwer Kraut/welchs
ρωίωω oder schecheshheb genandt gehabt / Ob es
aber dises sey/ist nicht gewis.

Man sieht aber wie die beyden wörter Stephiphon
vnd dises schecheshheb zü
reden schier ein Artt
handt / So Concordiren
sich die wörter καρφη
ελαμ oder stramen ul-
ceris / das ist so vil als
Eysen heuw oder Eys-
sen Streuw / geschwer-
streu/ nicht vbel dar-
mit / Wiewol stechin Ros-
neh (von dem der Alt
Jud ρωίωω fasonaheel oder Gotsfrid /der vmb das
Jar 3391 nach schöpfung der Welt/vnder der Res-
gierung Labyntums des Königs zu Babel / in dem
thal Raphaim/nicht weit von Ebron gewohnt / vnnnd

von vil Natürlichen dingen geschriben hat) sich
auch nicht vbel darzū Reimet / sunderlich weil der
Stengel diß Krauts ein Rechtes Rohr/also das
es Innwendig hol/ vnd darzū mit solchen Gleich-
en vnd Knöpflein/wie die Rohr Arundines oder κα-
λαμοι gestaltet/auch vber dasselbige an etlichen Or-
ten Mannes hoch züfinden ist.

Weil aber der Nam Körffel/mit dem wort καρ-
φη züstimbet/vnd diß Gewechs von eigener Artt die
geschwer Ceria züvertreiben/ etwas sunderlicher Art
vnd Eigenschafft hat/wöllen wir dises/allein züm
vnderscheidt der anderen/fürhin κηριοναρφ oder
Foeniceria (das ist Eysen oder geschwer-heuw) doch
ihme vnentnummen seines alten Namens Myrrhis/
der im vileicht von dem Lieblichen geruch/zügege-
ben sein wirdt / heissen.

Signatur inn gemein.



Gleicher weis wie im hievorg. henden
26. Capittel die Vena oder Blutaderen / so von der
Lungen inn-des Mannes Vnderste Gliederen
gandt/Signirt vnd bezeichnet seindt / also geben
wir hie mit gegenwertigem Figurlein / die Luft/
Puls/vnd andere Windtaderen / sambt allen iren
theilen/fibris vnd Zeserlein auch Esilem/so von der Lungen zu den
vndersten theilen/also zu den Gebärenden Gliederen des Weiplich-
en Leibs streichen (verhalben das diß Gewechs ein sunderliche ver-
einbarung mit demselbigen hat) züuerstehn vnd Erkennen.

Nir zweiffelt auch
nicht/es werde eben das
Sinon/ von dem Hippocra-
tes schreibt/ dessen auch
Diosco. Li. 3. cap. 54. gedēckt
sein müessen/ wiewol er
vom Myrrhiac vnd Cunila
Lib. 4. cap. 116. wie auch
Plin. Lib. 20. cap. 16. etwas
anderst schreibt/ Paracel-
sus hats wilder Lungen

heil/ oder sosispleumon syluestre geheissen.
Es wöllen auch etliche/ vnangesehen das we-
der die Art noch Eigenschafft dahin dienet/ diß für
ein Apium/andere für ein Schierling/ vnd die vbrige
dise